

Biblioteka  
Politechniki Wrocławskiej

2911

89b.

Vorlagen der Holz- und  
Marmor-Malerei.

Witt. Antony & Co.

13 & 13.

5217

Biblioteka  
Politechniki Wrocławskiej

R 2911 IV.

Archiwum

# VORLAGEN

ZUR

## HOLZ- UND MARMOR-MALEREI

(in Farben nach der Natur)

VON

### Wilh. Antony & Cie.

OBERWINTER a. Rhein.

II. LIEFERUNG.

I 217

No. 896



# Gebrauchsanweisung.

## Blatt 4.

### Napoleon.

Der Grund zu diesem Marmor muss den Ton haben, wie der Maserstift Nr. 7 (Hellgrau). Wenn die zu bemalende Fläche sauber abgeschliffen ist, wird mit einer Farbe, ähnlich wie Täfelchen Nr. 30, zusammengesetzt aus Zinkweiss, Schwarz, Ocker und etwas Roth (in Bier gerieben und verdünnt) nicht zu dick eingestrichen. Mit einem feuchten Schwamme wird auf den helleren Stellen die Farbe weggenommen, so dass der graue Grund zum Vorschein kommt. Auf den mittelhellen Stellen wird die Anlagefarbe mit einem feinen reinen Lappen getupft und dann das Ganze mit einem Dachshaarvertreiber. So diese Farbe trocken ist, wird mit gleichen Theilen gekochtem Leinöl und Terpentinöl (dem auch Trockenmittel zugesetzt werden können) eingestrichen und mit Täfelchen Nr. 1, 20, 30 und 4 die verschiedenen Adern und Partien gemalt. Ist die Malerei trocken, so kann mit einer Oellasurefarbe, wie Täfelchen Nr. 20 aus Schwarz, Ocker und Zinkweiss lasirt werden; auf den hellern Stellen wird die Lasurfarbe mit einem reinen Waschleder weggenommen und das Ganze vertrieben. Wenn gehörig trocken ist, kann abgeschliffen und lackirt werden.

NB. Zur Lasurfarbe nehme man  $\frac{1}{3}$  gekochtes Leinöl und  $\frac{2}{3}$  Terpentinöl.

## Blatt 5.

### Vert des Alpes.

Dieser Marmor kann auf weissem, auch auf schwarzem Oelfarbenrunde gemalt werden. Ist die Grundfarbe weiss, trocken und abgeschliffen, so wird dieselbe mit einem beliebigen feinen Schwarz, welches in Bier gerieben und verdünnt ist, überstrichen und gleichmässig vertrieben. Die kräftigen Adern werden mit einem feuchten Waschleder aus der noch nassen Farbe herausgenommen. Ist dieses trocken, wird mit gleichen Theilen gekochtem Leinöl und Terpentinöl, dem auch Siccatis zugesetzt werden kann, nicht zu dick überstrichen und mit Täfelchen Nr. 22, 26, 24 die unbestimmte Anlage gemacht; mit Nr. 24 u. 26 werden fast nur unbestimmte Punkte gemalt. Die weissen Adern malt man mit einem Täfelchen Nr. 1 und malt ebenfalls mit demselben Täfelchen die aus der Grundfarbe herausgenommenen weissen Adern nach. Mit Täfelchen Nr. 22 wird nun bestimmter gearbeitet als bei der Anlage, desgl. mit Täfelchen Nr. 25, die weissen Adern werden stellenweise mit diesen Farben bedeckt. Wenn die Arbeit trocken ist, kann mit einer grünen Oellasurefarbe gleich dem Tone des Täfelchen Nr. 25 lasirt werden; auf den weissen Adern wird die Farbe stellenweise mit einem reinen Lappen weggewischt und dann vertrieben. Ist die Lasur trocken, kann mit einem hellen Lacke lackirt werden. Die Lasurfarbe setzt man zusammen aus 2 Theilen Terpentinöl, einem Theile gekochtem Leinöl und etwas Siccatis.

Das Malen dieses Marmors auf schwarzem Grunde ist in so weit ganz gleich, nur dass auf schwarzem Grunde die stärkeren weissen Adern anstatt ausgewischt, aufgemalt werden müssen. Lasiren kann man mit Bier, Essig oder mit einer Oellasurefarbe. Nach dem Lasiren kann lackirt werden.

## Blatt 6.

### Pyrenäen-Maser.

Die Grundfarbe wird zusammengesetzt aus 14 Theilen Bleiweiss, 3 Theilen Goldocker und einem Theile gebranntem Umbra. Die Farben sind in gekochtem Leinöl fein zu reiben und, nachdem sie gemischt, mit Terpentinöl bis zur richtigen Beschaffenheit zu verdünnen; Trockenmittel können zugesetzt werden. Nachdem die zu bemalende Fläche fertig angestrichen, trocken und abgeschliffen ist, wird eine Bier- oder Essig-Lasurefarbe, bestehend aus gebrannter und ungebrannter Terra de Sienna und etwas Casselerbraun, dünn aufgestrichen. Aus dieser noch nassen Farbe nimmt man mittelst eines Modder's (Plattpinsel) von 5—8 Cm. Breite durch unregelmässiges Aufdrücken die helleren querlaufenden Stellen heraus und vertreibt quer nach den Seiten hin. Ist die Anlage trocken, so wird dieselbe mit gleichen Theilen gekochtem Leinöl und Terpentinöl dünn gleichmässig überstrichen. Mit den Stiften Nr. 3b und Nr. 5 werden die Herzmäsern gemalt, mit Nr. 5 die kräftigen Adern, welche theils mit demselben, theils mit Nr. 3b schraffirt werden; mit einem Dachshaarvertreiber vertreibt man leise dem Wüchse nach. Neben den Herzmäsern wird mit Farbe Nr. 5 (siehe Preisverzeichniss), welche mit 2 Theilen gekochtem Leinöl, 3 Theilen Terpentinöl und einem Theile Siccatis verdünnt ist, mittelst eines Gabelpinsels übergezogen. Man gebe Acht, dass nicht zu viel Farbe an dem Pinsel ist. Nachdem man denselben in die Farbe getaucht hat, streicht man denselben auf einem Stück Glas, Holz etc. ziemlich aus und fährt dann dicht an den Herzadern entlang, wodurch die schlichten Adern entstehen, welche ebenfalls leise vertrieben werden. Die Gruppen der dunklen Punkte und Aestchen werden mit dem Stifte Nr. 5 gemalt. Wenn die Arbeit trocken ist, kann lasirt werden mit der Anlagefarbe, auch ganz so wie bei der Anlage behandeln. Ist die Lasur trocken, kann abgestäubt und lackirt werden.

Mmr. 5817.

ak. 5817/49



# PROSPECT

der

## Maler-Schule von Wilh. Antony & Cie.

OBERWINTER a. Rhein,

Post- und Telegraphen-Station.

Eisenbahn- und Dampfschiff-Station Rolandseck.

(15 Minuten von der Schule entfernt.)

**Specialfach: Holz- und Marmormalerei nach der selbst erfundenen Methode.**

**Die Malereien werden mit Täfelchen, Stiften und Pinseln ausgeführt.**

Die Schule ist eine permanente und kann der Eintritt jeden Tag erfolgen.

Das Schulgeld, welches pränumerando zu entrichten ist, beträgt einschliesslich Kost und Logis für den ersten Monat 100 Mark, für den zweiten Monat 80 Mark, für den dritten Monat 70 Mark und für jeden weiteren Monat 60 Mark.

Alles Material und Werkzeug mit Ausnahme des Papiers wird von uns unentgeltlich gestellt.

Jeder Schüler erhält täglich je nach Bedarf 3—4 Bogen mit Oelfarbe gestrichenes Papier leihweise von der Schule und wird dafür monatlich Mark 6. — berechnet. Glanzdeckel in Grösse von 50/34 Cm. mit Oelfarbe gestrichen werden den Schülern zur Anfertigung ihrer eigenen Muster geliefert und berechnen pro Stück einschl. Lackiren der fertigen Muster 33 Pfg.

Anmeldungen sowie Franco-Anfragen wolle man gefl. richten an die Adresse:

**WILH. ANTONY & CIE., Malerschule,**

Oberwinter am Rhein.

## Preisverzeichniss von Wilh. Antony & Cie.

Fabrik für Material zur Holz- und Marmor-Malerei.

Atramentum-Täfelchen		Täfelchen Nr. 19		Mustervorlagen	
zur Erzeugung der feinen Poren und dunkeln Stellen der Wurzelnachahmungen in Wassermalerei.		dunkel grau . . . . .		von allen Holz- und Marmor-Arten mit unseren Fabrikaten nach Natur-Vorlagen gemalt und lackirt.	
Nr. 1	Täfelchen für dunkel Nussbaum- und Palisander, per Stück . . . . . 16	"	20 gelb grau . . . . .	Sorte 1 auf halbfednem Glanzdeckel in Grösse von 50/34 Centimeter per Stück . . . . . 1 —	
"	2 Täfelchen für hell Nussbaum . . . . . 16	"	21 blau grau . . . . .	Sorte 2 auf halbfednem Glanzdeckel in Grösse von 50/68 Centimeter mit Band und Friesen per Stück . . . . . 2 50	
Atramentum-Stifte für Holzimitation in Oel.		" 22 hell grün . . . . .		Maserfarbe in Blechbüchsen	
Nr. 1	Runde Stifte für dunkel Nussbaum- und Palisander . . . . .	" 23 mittel grün . . . . .		äusserst fein gerieben, gleichzeitig in Oel und Wasser verwendbar. Für Oelmalerei verdünne man die Farben mit 3 Theilen Terpentinöl, 2 Theilen gekochtem Leinöl und 1 Theile Siccative. Für Wassermalerei ist dieselbe mit Wasser, Essig oder Bier zu verdünnen.	
"	2 dito für hell Nussbaum . . . . .	" 24 bronze grün . . . . .		Maserfarbe für ganz dunkel Eichen Nr. 2	
"	3 dito für hell Eichen . . . . .	" 25 blau grün . . . . .		" hell Eichen " 3 in Blechbüchsen	
"	3a dito für mittel Eichen . . . . .	" 26 ital. Umbra hell . . . . .		" mittel " " 3a von 2 1/2 Ko.	
"	3b dito für Eichen und Eschen . . . . .	" 27 ital. Umbra dunkel . . . . .		" Eichen u. Eschen " 3b 3,20 Mark,	
"	4 dito für dunkel Eichen . . . . .	" 28 schwarz . . . . .		" dunkel Eichen " 4 von 5 Ko.	
"	5 dito für Kirschbaum- und Mahagoni . . . . .	" 29 lila dunkel . . . . .		" Kirschbaum " 5 Mark 6.	
"	6 dito für Ahorn . . . . .	" 30 hell deutsch Umbra . . . . .		" Silberpappel " 7	
"	7 dito für Silberpappel . . . . .			Von 5 Ko. Von 2 1/2 Ko.	
Für Marmor-Malerei.		Tinctur für Eichenspiegelmaser und für einige Marmorarten.		Terra de Sienna gebrannt . M. 5.— M. 2.70	
Täfelchen Nr. 1	weiss . . . . .	1 Liter incl. Krug . . . . . 5 —		" " ungebrannt . . . . . 4.— " 2.20	
"	2 chromgelb . . . . .	1/2 " " " . . . . . 3 —		Umbra ital. gebrannt . . . . . 3.— " 1.70	
"	3 chromorange . . . . .	1/4 " " " . . . . . 1 80		" " " . . . . . 2.50 " 1.50	
"	4 roth gelb . . . . .	Guttapercha-Kämme.		" deutsch . . . . . 2.20 " 1.30	
"	5 brill. gelb . . . . .	Nr. 1 à Stück . . . . . 30		Casselerbraun in Oel . . . . . 5.— " 3.20	
"	6 lila (hell u. dunkel) . . . . .	" 2 à " . . . . . 24		" in Wasser . . . . . 3.— " 1.70	
"	7 amar. roth . . . . .	" 3 à " . . . . . 18		Auf Wunsch liefern alle Farben in Oel oder Wasser fein gerieben zu äusserst billigen Preisen.	
"	8 venet. roth . . . . .	Stahlkämme.		Blechbüchsen sind frei.	
"	9 mahagoniroth . . . . .	Feinste englische und französische in allen Grössen von 25 Millimeter an bis 10 Centimeter, à Centimeter . . . . . 09		Bei Aufgabe von 6 Büchsen von je 5 Ko. in verschiedenen Farben ist die übrige Verpackung ebenfalls frei.	
"	10 Cap. mort. . . . .	Schächterleinen.			
"	11 Terra de Siena gebrannt	Zum Durchziehen des schlichten Eichenholzmaser 80 Centimeter Breite, per Meter . . . . . 45			
"	12 " " ungebrannt	Dachshaarvertreiber			
"	13 hochgelb roth . . . . .	breit in Holz gefasst 105 Millimeter . . . . . 4 50			
"	14 roth braun . . . . .	" " " 90 " . . . . . 4 —			
"	15 dunkel braun . . . . .				
"	16 rehbraun . . . . .				
"	17 hell blau . . . . .				
"	18 dunkel blau . . . . .				

### Bemerkungen.

Maserstifte in allen Nummern können nach Wunsch bezogen werden.

Probekistchen à Stück sortirt oder in einzelnen Nummern versenden franco gegen Einsendung von 80 Pfg.

Eine vollständige Collection Stifte und Täfelchen zu Holzimitation in Oel, sowie zu allen Marmormalereien, womit ca. 3000 □ M. Holz und Marmor gemalt werden können, kostet 10 Mark.

Täfelchen zur Marmormalerei können ebenfalls in allen Nummern nach Wunsch bezogen werden.

Wegen der kleinen Beträge kann nur gegen vorherige Einsendung oder gegen Nachnahme versandt werden.

Die Kistchen, welche zur Verpackung dienen, werden berechnet: Nr. 1 Nr. 2 Nr. 3 Nr. 4 à Stück. 25 ♂ 20 ♂ 15 ♂ 10 ♂

Die Sendungen werden frankirt, die Frankatur berechnet.













W. H. Antony & Cie.

Lith. Inst. v. Alenry, Bonn

UNGAR. ESCHEN.





MARMOR.

1. Lieferung.

Blatt 2.



Wilh. Antony & Cie.

Lith. Inst. v. A. Henry, Bonn

BLEU FLEURY.





MARMOR.

1. Lieferung.

Blatt 3.



Wilh. Antony & Cie.

Lith. Inst. v. A. Henry, Bonn.

KIESEL.





MARMOR.

2. Lieferung.

Blatt 4.



Wilh. Antony & Cie.

NAPOLEON.

Lith. Anst. v. Alenry, Bonn.







896

MARMOR.

2. Lieferung.

Blatt 5.



Wilh. Antony & Cie.

VERT DES ALPES.

Lith. Inst. v. A. Henry, Bonn.



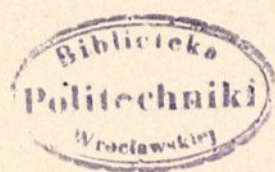


Wilh. Antony & Cie.

Lith. Inst. v. Alenry, Bonn.

PYRENÄEN - MASER.







Wilh. Antony & Cie.

Lith. Inst. v. A. Henry, Bonn.

NUSSBAUM.







Wihl. Antony & Cie.

JAUNE DE SIENNE

Lith. Inst. v. Henry, Bonn.



Biblioteka  
Politechniki  
Wrocławskiej





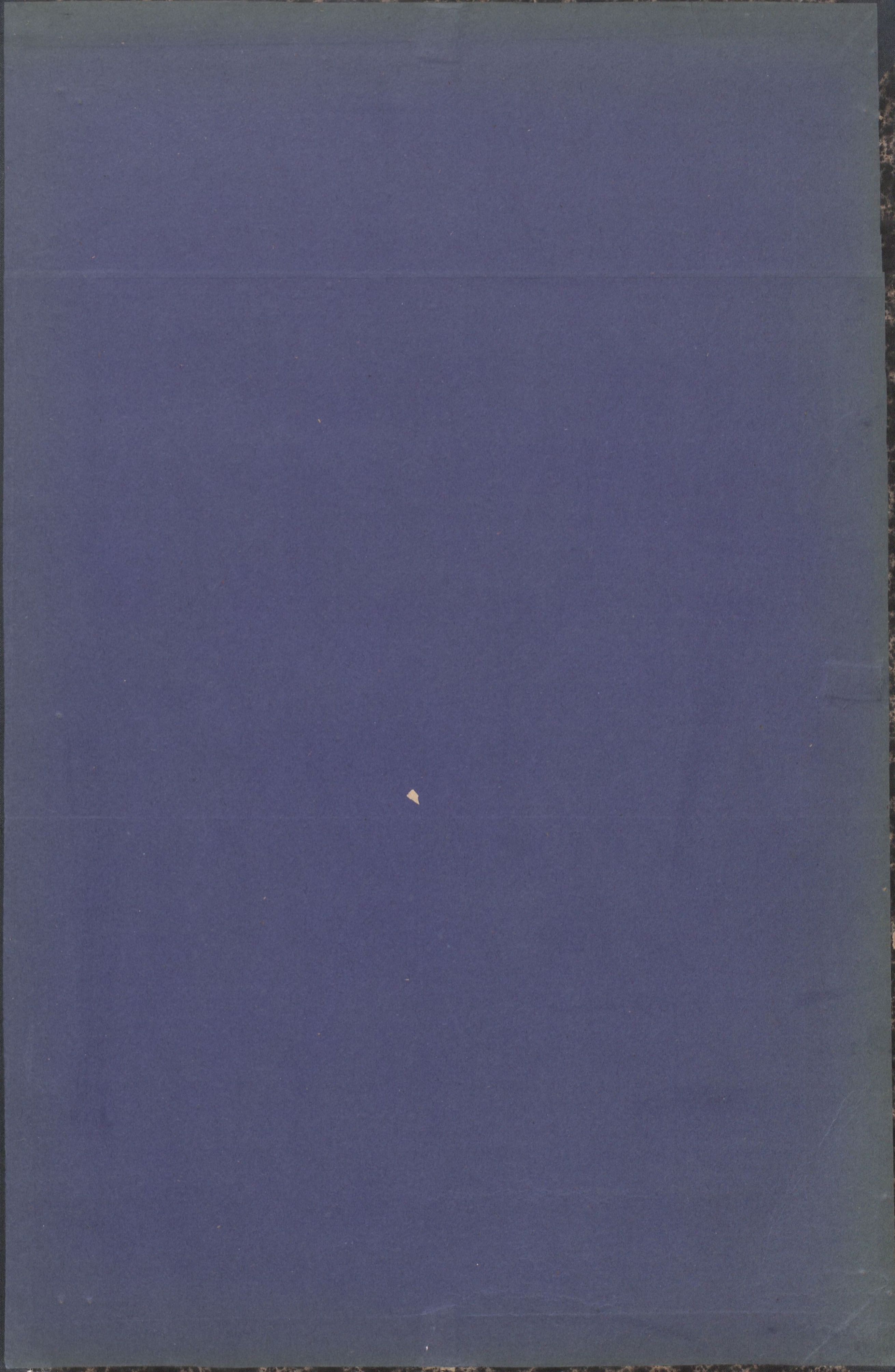
Wilh. Antony & Cie.

Lith. Anst. v. A. Henry, Bonn.

BRECHE D'ARNI.









BIBLIOTEKA GŁÓWNA

R-29M97

WILNA